FF Nr. 33 / Tg. 15 (94)

Dokumentationsstelle für
Neuere Südtiroler Literatur
Weggenstein 12 - Tel. 677037
39100 BOZEN

DIE SPRACHE DER MINDERHEITEN

Kein Mensch ist dafür verantwortlich zu machen, welche Kultur, Sprache, Behinderung oder sexuelle Orientierung er hat.
Das ist die Botschaft der Literaturtage in Telfs, die als Rahmenprogramm zu den Telfer Volksschauspielen von „Pro Vita Alpina" und „Initiative Minderheitenjahr" gestaltet werden. Drei Tage lang wollen sie durch Podiumsdiskussionen, Ausstellungen und Lesungen auf die Problematik von Minderheiten aufmerksam machen. Der Begriff Minderheiten ist freilich weitgefaßt. Es geht auf den Telfser Literaturtagen um Sprachminderheiten genauso gut wie um Menschenrechte, geistige wie körperliche Behinderungen und andere Nachteile in der Gesellschaft. Gemeinsam ist allen Minderheiten jedoch, daß sie sich gut zu Sündenböcken „eignen". Die Geschichte ist hierfür Zeuge und die Gegenwart wohl auch. Mit der Dringlichkeit, auf solche Gefahren aufmerksam zu machen, starten die Literaturtage am Freitag, 12. August, im kleinen Rathaus-Saal mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Minderheiten-Leben: In Telfs, Tirol und anderswo". Vorgestellt werden unter anderem das Jugendzentrum Rainbow und Vereine, die sich für Minderheiten einsetzen. Am Samstag, 13. August, wird der in Südtirol bereits bekannte Georg Paulmichl eine Lesung halten. Der Behinderte, der schon zahlreiche Geschichten und Märchen geschrieben hat, wird diese in gewohnt spontaner Art um 14 Uhr in der Buchhandlung Tyrolia vortragen. Am Abend stehen zwei weitere Lesungen auf dem Programm. Die Österreicherin Maria Hauser wird sich um 18 Uhr im kleinen Rathaussaal mit dem Problem der Homosexualität auseinandersetzen. Selbst Mutter eines homosexuellen Sohnes und Autorin mehrerer Veröffentlichungen wird sie mit ihren Erfahrungen einen Anstoß für die anschließende Diskussion geben. Um 20 Uhr schließlich beendet die Lesung von Costanze Hill den Samstag abend im Jugendzentrum Rainbow. Die neunzehnjährige Jugendbuchautorin ist von Geburt an blind und machte durch ihre Sensibilität und frechen Wortwitz von sich reden.

GEORG PAULMICHL:
Zu Gast in Telfs